

Heppenheim, den 20. Mai 2018

Herrn
Gottfried Schneider
Vorsitzender des Kreistages
Landratsamt
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

20.05.2018

Antrag zur Kreistagssitzung am 18.06.2018:

Verzicht auf und Maßnahmen gegen den Einsatz glyphosathaltiger Pflanzenvernichtungsmittel

Sehr geehrter Herr Schneider,

für DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Landkreises Bergstraße bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 18.06.2018 zu setzen und im Rahmen der Geschäftsordnung darüber beraten und beschließen zu lassen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Bergstraße verurteilt die Zustimmung der Bundesregierung zur Verlängerung der Zulassung von Glyphosat um weitere fünf Jahre. Die Verlängerung der Zulassung verstößt gegen das Vorsorgeprinzip, zu dem jede Bundesregierung verpflichtet ist. Der Landkreis Bergstraße verzichtet auf eigenen, wie auf ge- oder verpachteten Flächen, auf den Einsatz glyphosathaltiger Pflanzenvernichtungsmittel. Pächter werden aufgefordert, die Anwendung von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln zu unterlassen. Bei Neuverpachtungen kommunaler Flächen wird der Verzicht auf glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zur Bedingung gemacht.

Die Kreisverwaltung des Landkreises Bergstraße

- nimmt Kontakt zu den regionalen Landwirtschaftsbetrieben auf, mit dem Ziel, diese zu einer glyphosatfreien Landwirtschaft zu bewegen.
- setzt sich dafür ein und wirkt darauf hin, dass in allen Kleingartenanlagen sowie in privaten Gärten auf glyphosathaltige Mittel verzichtet wird. Dazu wird ein Informationsschreiben an alle Haushalte versendet.
- bekräftigt den Erlass des Hessischen Umweltministeriums von 2015, auf allen öffentlichen Flächen (Plätzen, Sportplätze, Wegraine, Friedhöfe etc.) auf den Einsatz glyphosathaltiger Mittel zu verzichten.
- setzt sich für ein vollständiges Verbot von glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmitteln ein.

Begründung:

Glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel zerstören unsere Artenvielfalt, erzeugen mit ihrer antibiotischen Wirkung resistente Bakterien im Boden und beeinträchtigen die Bodenfruchtbarkeit. Glyphosat und dessen Abbauprodukte sind in einer großen Zahl von Brunnen, die in Hessen auch zur Trinkwasserversorgung beitragen, nachgewiesen. Die Auswirkungen von Glyphosat auf die gesamte Tier- und Pflanzenwelt sind unkalkulierbar. Das alleine rechtfertigt ein Verbot der Anwendung dieser Substanz im Freiland. Glyphosat und sein Hauptabbauprodukt AMPA (Aminomethyl-Phosphonsäure) gelangen in Organismen – auch in den menschlichen – und stehen im Verdacht Krebs auszulösen. Darüber hinaus erhöht Glyphosat das Risiko, an neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson oder Autismus zu erkranken. Deshalb müssen der weitere Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln sowie der Import von mit Glyphosat belasteten Nahrungs- und Futtermitteln verboten werden. Weitere Begründung erfolgt mündlich.



Fraktionsvorsitzender DIE LINKE. im Bergsträßer Kreistag
Tel. 06252 126983



Stellvertretende Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im Bergsträßer Kreistag
Tel. 06207 82307